

Claudia Hermens      Dr. Claudia Roller      07.06.2017

Bericht zum „Dies Academicus“ mit dem Arbeitstitel: **„Entwicklung eines professionellen Habitus durch Zusammenführen von Theorie und Praxis?“ am 11.05.2017**

Der „Dies Academicus“ im SoSe 2017, umgesetzt in Gestalt einer Tagung, sollte „Professionalität“ in der Sozialen Arbeit an der Fakultät 01 unter der Beteiligung von Studierenden, Kolleg\*innen, Vertreter\*innen des Berufsverbandes und Praktiker\*innen Sozialer Arbeit in den Mittelpunkt stellen. Zur Tagungsauswertung und weiterführenden Überlegungen zum Thema „Entwicklung von Professionalität“ laden wir die AG-Referent\*innen und interessierte Kolleg\*innen, Studierende fakultätsintern am Mittwoch, 28. Juni 2017 von 15.45 Uhr bis 17.15 Uhr in Raum 206 ein!

Die Tagungskonzeption wurde in Kooperation mit einer der Urheberinnen des Konzepts „Schlüsselsituationen in der Sozialen Arbeit“, Prof. Dr. Regula Kunz von der FHNW, erarbeitet. Im Hauptvortrag sollte das Reflexions- und Diskursmodell der Schlüsselsituation vorgestellt werden und im weiteren Tagungsverlauf zur Diskussion und zum Kennenlernen der Online-Plattform einladen. Regula Kunz erkrankte und konnte ihre Parts (Hauptvortrag und Arbeitsgruppe) nicht übernehmen. Leider ist es im Verlauf des Vormittags nicht gelungen, das Modell sowie dessen Zielsetzung angemessen und in dem anvisierten zeitlichen Rahmen vorzustellen. Vor diesem Hintergrund konnte die Diskussion um die Ausgangsfrage nach der Entwicklung von Professionalität nicht konstruktiv fortgesetzt werden. Die Einladung an die Tagungsteilnehmer\*innen, die Plattform im PC-Raum kennenzulernen, mit den studentischen Posterreferent\*innen über ihre Erfahrungen in ein Gespräch zu kommen und sich weiter mit dem Modell zu beschäftigen, wurde nicht angenommen.

Umso erfreulicher war das Angebot der Arbeitsgruppen von internen und externen Kolleg\*innen im weiteren Tagungsverlauf. Neben den Kolleg\*innen aus der Schweiz, Dr. Eva Tov und Achim Korthaus, gestalteten hier sechs Kolleg\*innen aus der Fakultät, vier Kolleg\*innen aus der Praxis und vier Studierende interessante und lebendige Diskussions- und Arbeitsrunden mit zwischen 10 und 18 Teilnehmer\*innen. Im Abschlussplenum gab es dazu durchweg positive Rückmeldungen und Hinweise für den weiteren Diskurs. Beispielsweise wurde die Notwendigkeit benannt, Mediennutzungsangebote als Teilhabe- und Inklusionsinstrumente im Studienangebot stärker zu fokussieren, „Sozialinformatik“ als Querschnittsthema in den „Handlungskonzepten“ mitzudenken sowie weitere Kommunikations-Räume für Fragen zur Professionalisierung und Entwicklung von Professionalität zu schaffen.

Es gab 187 Anmeldungen, davon 38 externe Teilnehmer\*innen, zehn Nachmeldungen, davon fünf von externen Kolleg\*innen aus der Praxis und 32 angemeldete Personen, die der Veranstaltung fern geblieben sind.

**Fazit:**

Aus unserer Sicht gelungen:

- Einstieg in die kollegiale Diskussion zu Fragen von Entwicklung von Professionalität und Professionsentwicklung
- Einbindung und Adressierung unterschiedlicher Akteur\*innengruppen
- Einbindung von Kolleg\*innen und (ehemaligen) Studierenden der Fakultät

- Initiieren eines Austauschs zwischen Profession und Disziplin
- Studentische Beteiligung an Organisationsprozessen
- Tagungsorganisation und interne Zusammenarbeit mit dem Medienzentrum der Fakultät, des Sekretariats und der Haustechnik
- Gestaltung eines kommunikativen Settings und einer angenehmen Arbeitsatmosphäre
- Verhältnismäßig hoher Anteil an studentischen Teilnehmenden
- Einbindung des Berufsverbandes (DBSH)
- Angebot, das Modell und die Diskursplattform auch ohne einen ersten Bezug kennenzulernen
- Barrierearme Gestaltung.
- Aus unserer Sicht misslungen:
  - Konstruktive und tiefergehende kollegiale Auseinandersetzung mit dem Konzept der „Schlüsselsituationen in der Sozialen Arbeit“
  - Beibehalten des vorab gesetzten thematischen Fokus „Entwicklung von Professionalität“.

Die Tagung wird auf der Homepage der Fakultät der TH Köln dokumentiert. Der Videomitschnitt der Plenumsveranstaltung vom Vormittag wurde gelöscht, das Video ist zur Veröffentlichung nicht geeignet, da weite Passagen inhaltlich auch durch die schlechte Tonqualität nicht zu verstehen sind.

Für den Bericht:

Gez. Claudia Roller und Claudia Hermens (Veranstalterinnen)